

Ein dritter Fall ereignete sich und zwar gleichfalls in der Menagerie des Herrn Aitken, am 31. December 1827 zu Edinburg, wo ein Königs-Tiger Weibchen, das einem berberischen Löwen angepaart worden war, zwei Bastarde warf, die sich noch im September 1828 am Leben befanden, bald darauf aber starben. Eine Abbildung des einen derselben, der im königl. Universitäts-Museum zu Edinburg aufgestellt wurde, hat uns Jardine nach einer Zeichnung von Stewart mitgetheilt.

Der vierte uns bekannt gewordene Fall trug sich abermals in der Menagerie des Herrn Aitken im Sommer 1829 zu, wo dieselbe Tigerin zwei Bastarde warf, die im Herbste jenes Jahres sammt den beiden Ältern in einem gemeinschaftlichen Käfige gezeigt wurden.

Der fünfte Fall einer solchen Bastardirung hatte sich in der Menagerie des Herrn Polito, während seines Aufenthaltes in Weimar am 16. August 1833 ergeben, indem daselbst von einer Königs-Tigerin, die mit einem berberischen Löwen gepaart worden war, zwei Bastarde geworfen wurden, von denen der eine männlichen, der andere weiblichen Geschlechtes war. Dem männlichen Bastarde biß die Mutter kurz nach der Geburt den Kopf ab. Der weibliche, welcher mehr einem jungen Löwen als Tiger glich, lebte nur bis 7. Mai 1834 und war daher nicht volle neun Monate alt, als er zu Leipzig starb. Herr Polito zeigte denselben ausgestopft in seiner Menagerie im Jahre 1839 zu Wien, nebst zwei noch jüngeren ausgestopften Löwen.

Der sechste und letzte unter den bis jetzt zur allgemeinen Kenntniß gekommenen Fällen hat sich am 9. October 1838 zu Elberfeld in Sachsen, in der Menagerie des Herrn Kreutzberg ereignet, wo von einem, mit einem männlichen berberischen Löwen gepaarten Königs-Tiger Weibchen zwei Bastarde geworfen wurden, von denen der eine bald nach der Geburt zu Grunde ging, der andere aber, ein Männchen, das von einem Mopse gesäugt wurde, bis gegen Ende des Jahres 1851 lebend in seiner Menagerie zur Schau gestellt war und während des strengen Winters jenes Jahres zu Brünn dem Tode erlag. Dieses wahrhaft prachtvolle Thier, welches sonach ein Alter von etwas über 13 Jahre erreicht hatte, und einer der wenigen unter den bis dahin bekannt gewordenen Bastard-Königs-Tigern war, das seinen vollständigen Wachsthum erlangt hatte, befindet sich gegenwärtig ausgestopft im kaiserl.-zoologischen Museum zu Wien,